



Energiemodellregion Lech Warth

14. Dezember 2011

Halbzeit – Lech Warth als Vorbild für Energiezukunft

Geschätzte Bevölkerung von Lech und Warth!

Wenn sich im Winter die Anzahl der Bewohner von Lech und Warth vervielfacht, steigt auch der Energiebedarf der Skidestination. Nicht zuletzt deswegen haben sich die Gemeindeverantwortlichen gemeinsam mit den Vorarlberger Kraftwerken (VKW) und weiteren Projektpartnern, Gedanken darüber gemacht, wie der hohe Bedarf an Strom, Wärme und Mobilität im Rahmen gehalten werden kann. Das Ergebnis ist ein umfassendes Projekt, das vom Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung gefördert wird: Lech Warth ist Energiemodellregion.

Seit Mitte 2010 steht der Bevölkerung und den rund 250 Tourismusbetrieben ein Energiemanager als Ansprechpartner zur Verfügung. Eine erste Bilanz nach eineinhalb Jahren kann sich durchaus sehen lassen: Ende 2010 startete in der Gemeinde Lech das mittlerweile vierte Biomasse Heizwerk mit der Wärmelieferung. Seit diesem Zeitpunkt werden rund 85 % der notwendigen Heizenergie aus nachwachsendem Holz erzeugt. Aktuell werden rund 450 Liegenschaften, hauptsächlich Hotels und Gaststätten, mit jährlich 65 Millionen Kilowattstunden aus 93.000 Schüttraummetern Hackgut versorgt. Auf diese Weise werden pro Jahr 7,8 Millionen Liter Heizöl und knapp 22.000 Tonnen CO₂ eingespart. Ein weiteres Heizwerk wird derzeit in Warth diskutiert.

Ähnlich deutlich sind die Zahlen im Bereich der Maßnahmen zur Energieeffizienz. Im Rahmen von zahlreichen Beratungen wurden Umwälzpumpen getauscht, Heizkurven eingestellt oder Leuchtmittel ausgetauscht. Bei der Anzahl getauschter Umwälzpumpen pro 1.000 Einwohner belegte die Gemeinde Lech, im Vergleich unter den 96 Vorarlbergern Gemeinden, den 1. Rang.

Über 100 Liegenschaften wurden mit der Wärmebildkamera abgelichtet und auf eventuelle Schwachstellen in der Gebäudedämmung untersucht. Eine wichtige Erkenntnis aus den Wärmebildaufnahmen ist, dass bei den meisten Gebäuden gekippte Fenster als Grund für hohe Energieverluste verantwortlich sind. Hier ist noch eine umfassende Aufklärungsarbeit wichtig.



Zurzeit wird mit großem Erfolg die LED-Lampen Aktion durchgeführt. Inzwischen sind über 3.000 LED-Lampen im Einsatz und die Hoteliers durchwegs zufrieden. So beleuchten zum Beispiel im Hotel Gotthard seit der Umstellung rund 400 LED-Lampen die Räumlichkeiten, in der Jägeralpe sind 500 LED's im Einsatz und das Hotel Walserberg setzt inzwischen 300 LED-Lampen ein. Die Stromeinsparungen im Bereich Beleuchtung sind enorm. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen wird die LED-Lampen Aktion im nächsten Jahr auf den gesamten Tourismusbereich in Vorarlberg ausgeweitet. Aus der Region für die Region.

Stark gefruchtet hat die Projektarbeit auch schon im Bereich der Mobilität. Neben der Ausleihmöglichkeit von Elektrofahrrädern und Elektrorollern steht der Gemeinde auch ein VLOTTE-Elektroauto zur Verfügung. Die 20 Elektrofahrräder wurden heuer, trotz des verregneten Julis, rund 400-mal in Anspruch genommen. Mittlerweile sind in der Region weitere 30 Elektrofahrräder, hauptsächlich genutzt von der heimischen Bevölkerung, im Einsatz.

Das Hauptaugenmerk in der kommenden Projektphase 2012, unter dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“, gilt vor allem der Bewusstseinsbildung der Bevölkerung, der Saisoniers und in letzter Konsequenz auch der zahlreichen Gäste.

Das Projektteam der Energiemodellregion Lech Warth bestehend aus den Gemeinden Lech und Warth, dem Heizwerk Lech, der Raiba Lech, der Firma Kairos, dem Energieinstitut Vorarlberg und der VKW wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Burtscher

Energiemanager Lech Warth

Tel.: 05574 601 73106

Fax: 05574 601 170 73106

Email: helmut.burtscher@vkw.at